

Walter macht eine Lehre als Automechaniker

(zu Berliner Platz 2 NEU; Kapitel 21)

Bilden Sie aus den Silben im Schüttelkasten die gesuchten Begriffe.

An an Arbeits Auto bildung Ein Empfangs er Fort Gehalts
gungshöhung kraft lauf Lebens ~~Leh~~ ner Pra æ Reini
Rent schreiben statt stelle Stellen sekretärin stellungs
stützung Tank test Unterwerk xis zeigen zeugnis

1. Walter will Automechaniker werden. Vorher muss er drei Jahre diesen Beruf lernen. Er macht eine **Lehre**.
2. Im _____ stehen die wichtigsten biografischen Daten. Man schickt ihn meist an die Firma, wenn man sich bewirbt.
3. Ein Kfz-Mechaniker arbeitet in der _____.
4. Herr Schmidt bekommt nächsten Monat mehr Geld von seiner Firma. Er bekommt eine _____.
5. Im _____ steht, wo, wie lange und wie (gut) man bei einer Firma gearbeitet hat.
6. Ein anderes Wort (=Synonym) für Hilfe ist _____.
7. Herr Brauer ist 68 Jahre alt und arbeitet nicht mehr. Er ist jetzt _____.
8. Das deutsche Wort für Rezeptionistin ist _____.
9. Daniel liest jeden Tag die _____ in der Zeitung, weil er eine neue Arbeit sucht.
10. Ich habe fast kein Benzin mehr. Ich muss schnell eine _____ finden.
11. In einigen Firmen oder Institutionen muss man, wenn man dort arbeiten will, eine Prüfung machen. Diese Prüfung heißt _____.
12. Der Brief, den man schreibt, wenn man sich bewirbt, heißt _____.
13. Doris will immer „up to date“ in ihrem Beruf bleiben und macht diese Woche eine _____.
14. Eine Person, die z.B. Büros putzt, nennt man _____.
15. Dr. Köhler arbeitet nicht mehr im Krankenhaus. Er hat jetzt eine eigene _____.

Walter macht eine Lehre als Automechaniker

(zu Berliner Platz 2 NEU; Kapitel 21)

Lösung

1. Walter will Automechaniker werden. Vorher muss er drei Jahre diesen Beruf lernen.
Er macht eine **Lehre**.
2. Im **Lebenslauf** stehen die wichtigsten biografischen Daten. Man schickt ihn meist an die Firma, wenn man sich bewirbt.
3. Ein Kfz-Mechaniker arbeitet in der **Autowerkstatt**.
4. Herr Schmidt bekommt nächsten Monat mehr Geld von seiner Firma.
Er bekommt eine **Gehaltserhöhung**.
5. Im **Arbeitszeugnis** steht, wo, wie lange und wie (gut) man bei einer Firma gearbeitet hat.
6. Ein anderes Wort (=Synonym) für Hilfe ist **Unterstützung**.
7. Herr Brauer ist 68 Jahre alt und arbeitet nicht mehr. Er ist jetzt **Rentner**.
8. Das deutsche Wort für Rezeptionistin ist **Empfangssekretärin**.
9. Daniel liest jeden Tag die **Stellenanzeigen** in der Zeitung, weil er eine neue Arbeit sucht.
10. Ich habe fast kein Benzin mehr. Ich muss schnell eine **Tankstelle** finden.
11. In einigen Firmen oder Institutionen muss man, wenn man dort arbeiten will, eine Prüfung machen. Diese Prüfung heißt **Einstellungstest**.
12. Der Brief, den man schreibt, wenn man sich bewirbt, heißt **Anschreiben**.
13. Doris will immer „up to date“ in ihrem Beruf bleiben und macht diese Woche eine **Fortbildung**.
14. Eine Person, die z.B. Büros putzt, nennt man **Reinigungskraft**.
15. Dr. Köhler arbeitet nicht mehr im Krankenhaus. Er hat jetzt eine eigene **Praxis**.